

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

494 (23.10.1907) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog...

Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 494.

Karlsruhe, Mittwoch den 23. Oktober 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 70 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 493 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 83; die Abendausgabe Nr. 494 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Badische Chronik.

* Mannheim, 23. Okt. Beim Anheben eines Motors an einen Anhängwagen wurde gestern der Schaffner Karl Nieß schwer verletzt.

□ Offenburg, 22. Okt. Die Herbstversammlung der kirchlich-liberalen Vereinigung soll am 30. Oktober im Saale des Gasthauses „Zum Löwen“ hier stattfinden.

* Ansperrbach, 23. Okt. Am letzten Sonntagabend entstand in einer Wirtschaft hier zwischen Unteroffizieren aus Strazburg und Rappelsburger Büchsen ein Streit...

□ Laub, 22. Okt. Das Postamt hat dem hiesigen Stadtrat mitgeteilt, daß mit Genehmigung der kaiserl. Oberpostdirektion Konstanzer Stadtrat Burgheim dem Ortsbestellbezirk Laub von jetzt ab einverleibt wird.

□ Karlsruhe, 23. Oktober. Vor fünfzig Jahren. Der 23. Oktober 1857 war der Tag, an dem der Prinz von Preußen, der spätere König und Kaiser Wilhelm I., die preussischen Regierungsgeschäfte übernahm...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Oktober.

Vor fünfzig Jahren. Der 23. Oktober 1857 war der Tag, an dem der Prinz von Preußen, der spätere König und Kaiser Wilhelm I., die preussischen Regierungsgeschäfte übernahm...

Luise war und ihm der junge Großherzog ein ganz besonders großes Vertrauen entgegenbrachte. So mag dieses historischen Tages auch hier in dankbarer Erinnerung gedacht sein.

† Gestorben. Nach kurzer Krankheit ist heute vormittag Herr Nixen v. Georg Wolfhard hierseits, wo er im Kreise seiner Familie seinen Lebensabend verbrachte, im hohen Alter von 78 Jahren dahingegangen.

† Fleischverwertung. Zu den Viehmärkten im städt. Viehhof wurden im Monat September 673 (1906 752) Stück Großvieh, darunter 208 (211) Ochsen, 186 (182) Kühe, 203 (220) Rinder, 126 (159) Ferkel und 5221 (4725) Stück Kleinvieh, darunter 1259 (1507) Kälber und 3955 (3211) Schweine aufgetrieben.

Das wissenschaftliche Theater „Urania“ gibt am nächsten Sonntag den 27., Montag den 28. und Dienstag den 29. im Saale der Gesellschaft „Eintracht“ an 100 Projektionsbilder in Naturfarben. Die Erfindung der Dreifarben-Photographie ist unserer heutigen modernen Zeit das charakteristischste Gepräge.

Die Einweihung des Denkmals für den Finanzminister Buchenberger.

Karlsruhe, 23. Okt.

Auf einem idyllisch schönen Fleckchen unseres Friedhofes, umgeben von reichem Grün und prächtigen Grabmonumenten, hat nun Freundesliebe und Verehrung auch dem im Jahre 1804 in der Blüte seines Lebens dahingegangenen, hochverdienten badischen Staatsmann, Finanzminister Adolf Buchenberger, ein Denkmal gesetzt.

blüde abgegrenzt, auf dem bunten Herbstblumen in geschmackvoll gewählten Farben leuchten.

Es war eine stattliche Versammlung, die sich heute in der Mittagsstunde vor dem Denkmal eingefunden hatte, demselben die Weihe zu geben. Als Vertreter Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs waren Staatsminister Frhr. v. Dusch u. Bickl, Geh. Rat Frhr. v. Babo erschienen.

Nach dem Eintreffen der Familienangehörigen und Verwandten, worunter besonders die Witwe und zwei Töchter des Verewigten bemerkt wurden, begann die Feier mit Beethovens prächtigem Choral „Die Himmel rühmen den Einigen Herrn“.

Der Redner schloß seine warmen Worten den Lebensgang des Verewigten, den er von früher Jugend an bis zum Hinscheiden mit mehr und mehr steigendem Interesse verfolgt habe. Er gab ein treuliches Bild des jungen Studenten Buchenberger, dessen hohe Geistesgaben, strenge Redlichkeit und Muthesucht schon zu den schönsten Hoffnungen berechtigten.

Der simulierte Ueberfall.

Wiesbaden, 22. Okt.

In dem kommuniqué der Polizeibehörde in dem halbamtlichen „Kurzer Watzgasski“ wird behauptet, daß man es im Falle der Gräfin Jamoyla keineswegs mit einem Ueberfall zu tun habe. Die roten Flecken am Wagnervorhang, auf dem Sitzpolster und im Sackgasse der Gräfin seien keine Blutspuren, da das Vorhandensein von roter Farbe auch im Innern der geschlossenen Federbüchse der Gräfin konstatiert wurde.

Die Cholera.

hd Lemberg, 23. Okt. (Tel.)

Der unter choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankte Sphenagener Glanz ist gestern bereits gestorben.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd London, 23. Okt. (Tel.)

Gerichtsweise verurteilt gestern, daß der Handelsminister Lord George beabsichtige, den Eisenbahn-Gesellschaften

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 22. Okt. Frau Auguste Fraas-Grevenberg tritt soeben ihre erste Gastspielreise an und wird zunächst am Hoftheater in Karlsruhe, in Baden-Baden, in Basel, Konstanz, Saarbrücken, Strazburg, dann wieder in Wiesbaden, Göttingen u. gartieren.

Desau, 21. Okt. Ihren 103. Geburtstag begeht am 23. Oktober die hier im Hause ihres Sohnes, des Pastors Benno von Rügelen, lebende Frau Julie von Rügelen.

Köln, 23. Okt. (Tel.) Wie die „Köln. Volksztg.“ meldet, unterlag Kardinal Fischer vorläufig den katholischen Theologen den Vorlesungen des Professors der Kirchengeschichte an der katholischen theologischen Fakultät der Universität Bonn, Professor Dr. Heinrich Schreörs wegen der unlängst veröffentlichten Schrift: „Kirche und Wissenschaft, Zustände an einer katholischen theologischen Fakultät; eine Denkschrift.“

Vermischtes.

Berlin, 23. Okt. (Tel.) Der frühere langjährige Geschäftsinhaber der Diskontogellschaft, Generalkonful a. D. Emil Nasse ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Berlin, 23. Okt. (Tel.) Die Zimmervermieterin Anna Ehring war im Begriff, des Grab ihres verstorbenen Mannes, dessen zweite Frau sie war, zu schänden, als die erste Frau mehrere Schüsse auf sie abfeuerte.

Wreslau, 22. Okt. Durch das Automobil des Kaufmanns Adolf Bial, Mitinhabers der Firma Bial u. Freund wurde an der Ecke Kaiser Wilhelms- und Goethestraße der 80-

jährige Oberleutnant a. D. v. Stodmans überfahren und getötet. (Hrft. Ztg.)

hd Opatow, 23. Okt. (Tel.) Der tollwütige Hund, der in den Kreisen Breslans, Opatow und Bries zahlreiche Personen gebissen hatte, ist jetzt auch im Regierungsbezirk Opatow ausgelöscht, wo ebenfalls viele Personen und Tiere von ihm gebissen wurden.

hd Essen (Ruhr), 23. Okt. (Tel.) Eine folgenschwere Explosion hat sich gestern abend in dem benachbarten Vorfeld ereignet. Der noch schulpflichtige Sohn des Bergmannes Schweizer reinigte das seinem Vater gehörige Motorrad. Auf bisher nicht aufgeklärte Weise geriet das Benzin in Brand.

hd Essen a. R., 23. Okt. (Tel.) Auf der Zeche „Lothringen“ ist ein Arbeiter dadurch verunglückt, daß beim Öffnen einer Dichtüre die glühende Lüre über ihn fiel. Er war sofort tot.

hd Trier, 21. Okt. Der am Abend um 6.05 Uhr von hier nach Bullay fahrende Personenzug der Moseltalbahn wurde von einer Einbrecherbande zum Schauplatz eines Einbruchs ausserhalb der Zugverlängerung am Wörzgen wieder weitergeführt.

hd Paris, 22. Oktober. (Tel.) Das leuchtende Luftschiff „Patrie“, welches in der letzten Zeit beträchtlich vergrößert worden war, hat heute bei ruhigem Wetter eine 2 1/2 stündige durchaus gelungene Fahrt von Meudon nach Paris unternommen.

hd Paris, 23. Okt. (Tel.) Hier und in Molsheim hat die Cholera derartige Ausdehnung angenommen, daß sämtliche Krankenhäuser und Choleraabaren überfüllt und die Kranken in ihren Privatwohnungen belassen werden müssen.

hd London, 23. Okt. (Tel.) Gerüchtheilweise verurteilt gestern, daß der Handelsminister Lord George beabsichtige, den Eisenbahn-Gesellschaften

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Trier, 23. Okt. Im Wahlkreis Daun-Prüm-Bitburg... hd Salzburg, 23. Okt. Der jetzige Zustand des Großherzogs von Toskana ist nicht so besorgniserregend... hd Paris, 23. Okt. Der russische Minister des Aeußern, Tjokoltski, ist hier erkrankt...

Das Befinden des Kaisers von Oesterreich.

— Wien, 23. Okt. Das R. I. Korrespondenzbureau meldet über das Befinden des Kaisers: Es ist kein Fieber vorhanden. Der Kaiser ist im Abnehmen begriffen. Die Nacht verlief ruhig, doch fand der Monarch wenig Schlaf...

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

hd Petersburg, 23. Okt. „Petit Parisien“ berichtet von hier: Es heißt, der Zar habe eine neue Verfassung unterzeichnet, welche veröffentlicht werden soll, falls auch die dritte Duma sich als arbeitsunfähig erweisen sollte...

— Petersburg, 23. Okt. Mit Genehmigung des Kaisers werden die Personen, welche für die Havarie der Kaiserjacht „Standart“ verantwortlich sind, einem besonderen aus Mitgliedern des Kronrat der Marinegerichts zusammengesetzten Gerichtes unter dem Vorsitz des Generalleutnants Babjzyn übergeben werden...

hd Petersburg, 23. Okt. (Tel.) Die Verabschiedung des katholischen Bischofs von Wilna, Baron Koop, ist unter so eigenartigen Umständen erfolgt, daß sie schwerwiegende Folgen haben muß...

— Moskau, 23. Okt. Gestern versammelten sich hier gegen 3000 Studenten in der Universitätsaula, um gegen das über zwei Studenten verhängte Todesurteil zu protestieren...

— Warschau, 23. Okt. Gestern nachmittag sahen hier zwei junge Männer in einer Gastwirtschaft, als vier andere Männer hereintraten und ohne ein Wort zu sagen, die beiden mit Revolverkugeln niederschlugen...

— Bresl, 23. Okt. Neueren Meldungen über den Eisenbahn-Unfall bei Karatschu zufolge wurden bei Durchsichtung des Zuges durch die Polizei 5 verdächtige Personen festgenommen, ebenso 2 verwundete Räuber...

— Mannheim, 23. Okt. Das Schwurgericht verurteilte gestern den 24 Jahre alten Tagelöhner Adolf Theodor Köhler, der am 5. August d. J. in der Reichardtstr. den Tagelöhner Georg Lehner aus ganz geringfügiger Ursache erschlug...

hd Paris, 23. Okt. Gestern endigte der Prozeß gegen die Bande, welche die Schüler einer kongreganistischen Anstalt mit ihrem Direktor überfallen, einen Schüler getötet und zwei schwer verletzt hatten...

Der Prozeß Molke-Harden. — Berlin, 23. Okt. (Tel.) Vor dem Amtsgericht Berlin Mitte begann heute unter großem Andrang die Verhandlung im Seleibigungsprozeß des früheren Gouverneurs von Berlin, des Grafen Runo v. Molke gegen Maximilian Harden...

Der Prozeß Molke-Harden. — Berlin, 23. Okt. (Tel.) Vor dem Amtsgericht Berlin Mitte begann heute unter großem Andrang die Verhandlung im Seleibigungsprozeß des früheren Gouverneurs von Berlin, des Grafen Runo v. Molke gegen Maximilian Harden...

Der Prozeß Molke-Harden. — Berlin, 23. Okt. (Tel.) Vor dem Amtsgericht Berlin Mitte begann heute unter großem Andrang die Verhandlung im Seleibigungsprozeß des früheren Gouverneurs von Berlin, des Grafen Runo v. Molke gegen Maximilian Harden...

Der Prozeß Molke-Harden. — Berlin, 23. Okt. (Tel.) Vor dem Amtsgericht Berlin Mitte begann heute unter großem Andrang die Verhandlung im Seleibigungsprozeß des früheren Gouverneurs von Berlin, des Grafen Runo v. Molke gegen Maximilian Harden...

Der Prozeß Molke-Harden. — Berlin, 23. Okt. (Tel.) Vor dem Amtsgericht Berlin Mitte begann heute unter großem Andrang die Verhandlung im Seleibigungsprozeß des früheren Gouverneurs von Berlin, des Grafen Runo v. Molke gegen Maximilian Harden...

an die Spitze des Finanzministeriums berief, sei er stets der Landwirtschaft ein Gönner und Förderer gewesen. Das Finanzwesen des badischen Staates verdanke ihm manch wesentliche Neuerung u. Entwicklung...

Das Wirken Buchenbergers sei auch an Allerhöchster Stelle vollwertig anerkannt worden. Der verstorbene Großherzog habe ihm zahlreiche Beweise seines Vertrauens gegeben, nicht minder auch Großherzog Friedrich II. Oftmals habe Buchenberger Großherzog Friedrich II. Vorträge gehalten...

Im Auftrage S. M. J. Großherzog Friedrich II. legte Johann Staatsminister Frhr. v. Busch einen Kranz am Denkmal nieder, als ein Zeichen persönlicher Verehrung und steter Dankbarkeit für die hervorragende Arbeit...

Einem weiteren Kranz spendete der Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Frhr. v. Marschall mit folgenden Worten: „Die Mitglieder des Großh. Staatsministeriums widmen diesen Kranz ihrem früh vollendeten, teuern Freunde und Mitarbeiter, dem um die verschiedensten Zweige des öffentlichen Lebens hochverdienten Staatsmannen, dem ausgezeichneten Gelehrten und Schriftsteller, dem treuen Diener von Fürst und Vaterland!“

Finanzminister Honsell gedachte des Verstorbenen in einer kurzen, von tiefer Verehrung für den Verstorbenen zeugenden Ansprache. In den Annalen der badischen Staatsverwaltung werde die 11jährige Tätigkeit Buchenbergers im Finanzministerium hell hervorleuchten. Sei doch sein Name so innig verbunden mit der Reform der Steuererhebung...

Ministerpräsident Frhr. v. Bodman legte im Namen des Ministeriums des Innern einen prächtigen Lorbeerkranz am Denkmal nieder. Der Verlebene werde stets als leuchtendes Vorbild der unermüdbaren Pflichterfüllung, der warmherzigen und großzügigen Arbeit für die badische Heimat und das deutsche Vaterland in aller Gedächtnis bleiben...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

Im Namen der badischen Landwirtschaftskammer brachte Landtagsabgeordneter Sängler dem Verstorbenen eine prächtige Kranzspende. Buchenberger habe der Landwirtschaft stets warmes Interesse entgegengebracht u. um dieselbe unschätzbare Verdienste erworben. Weitere Kranzspenden wurden niedergelegt im Namen des badischen Landwirtschaftlichen Vereines, des Verbandes der ländlichen Kreditgenossenschaften für das Großherzogtum Baden...

stark. Auf dem Gleise wurde eine Bombe gefunden. Bei dem Ueberfall haben außer dem Kassaboten noch 2 Passagiere das Leben eingebüßt. Unter den vier Verwundeten befinden sich gleichfalls zwei Passagiere. Der noch fehlende Betrag von 20 000 Markeln wurde in einem Wagon verhehrt.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 23. Oktober 1907. Während die Depression, die gestern im Norden der britischen Inseln gelegen war, abgezogen ist, ist eine neue, nur wenig tiefe westlich von Schottland erschienen. Mit Ausnahme des Nordwestens, wo die Depression Regenfälle verursacht, herrscht in Deutschland teils heiteres, teils nebligtes Wetter. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. — Bremen, 23. Okt. Angelommen am 21.: „Schleswig“ in Marzelle, „Schlesien“ in Antwerpen, „Goblenz“ in Rio de Janeiro, am 22.: „Prinz Ludwig“ in Penang, „Meißel“ in Hongkong, „Sachsen“ in Suez, „Kronprinzessin Cecilie“ in Bremerhaven, „Weissalen“ in Antwerpen, „Brandenburg“ in Bremerhaven, „Großer Kurfürst“ in Neapel, „Athen“ in Neapel, „Passiert“ am 21.: „Brandenburg“ Dünaberg, „Darmstadt“ Odesa, „Weissalen“ St. Catharines, „Weißebad“ Dover, am 22.: „Weißebad“ Krampe Point, „Oldenburg“ Odesa, „Weißebad“ Ligar, „Prinz Eitel Friedrich“ Wlissingen, „Abgegangen“ am 20.: „Ghemisch“ von Baltimore, am 21.: „Kronprinzessin Cecilie“ von Eberburg, am 22.: „Kronprinz Wilhelm“ von Bremerhaven, „Schulschiff Herzogin Cecilie“ von Bremerhaven, „Prinz Eitel Friedrich“ von Antwerpen, „Lothringen“ von Antwerpen, „Darmstadt“ von Coruna, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Neapel, „Prinz Regent Luitpold“ von Gibraltar.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Baderland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 22. Oktober wohlbehalten in Neapel angekommen.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. — Geshickungen: 22. Okt.: Franz Wiebels von Hagenbach, Wirt hier, mit Katharine Bragmeier, Witwe von Rappeltob. Peter Lehmann von Siedl, Metzger hier, mit Rosalie Vooglin von Badstübchen. Andreas Seiler von Philippsburg, Wagenführer hier, mit Emma Freijg von Ehlingen. Karl Habisrittner von Freudenstadt, Schneider hier, mit Margarete Schenkel von Badnang. Hermann Gohmann von Katenstuba, Hofmeister hier, mit Anna Hofr von Bieghaus.

Geburten: 16. Okt.: Hans, 8. August Schöb, Bäckermeister. Elisabeth Bar. Sara Katharina, 8. Philipp Spud, Fabrikarbeiter. — 18. Okt.: Hedwig Cecilia, 8. Friedrich Rehr, Schuhmann. Frh. Joseph August, 8. Friedrich Aug, Postassistent. Karl Philipp, 8. Philipp Schöpp, Bierführer. — 19. Okt.: Olga, 8. Wilhelm Popper, Kaufmann. — 20. Okt.: Otto August, 8. August Frh, Bierbrauer. Luise, 8. Friedrich Humm, Steinbruder. Alois, 8. Ludwig Dammert, Zigarrenmacher. — 22. Okt.: Bertold, 8. Leopold Reeb, Maschinenf.

Todesfälle: 20. Okt.: Katharine Bassef, Dienstmädchen, ledig, alt 26 J. Ludwig, alt 7 J., 8. Otto Hornung, Tagelöhner. — 21. Okt.: Daniel Zimmer, Schlosser, ein Witwer, alt 59 J. Stefan Gräber, Brunnennmacher, ein Ehemann, alt 74 J. Charlotte, alt 2 Mt. 23 Jg. 8. Friedrich Strauch, Schlosser. Karoline Schäfer, alt 46 J., Ehefrau des Oberpostassistenten Michael Schäfer. Albin Schmidt, Oberlehrer, ein Ehemann, alt 56 J. Hildegard, alt 5 Mt. 21 Jg. 8. William Steiger, Obermonteur.

Weiteren Text siehe Seite 3 und 5.

Basche Hüfte ist doppelte Hüfte! Wie oft haben Kinder keine Eklust, sind unbeträglich und sehen blaß und müde aus! In solchen Fällen einem schlimmen Uebel vorzubeugen, veräume keine Mutter, stets eine Flasche Scotts Emulsion für die Keinen Lieblinge bei der Hand zu haben. Scotts Emulsion erweist sich immer wieder als Freund der Kinder, denn, süß und angenehm schmeckend, verleiht sie den Kleinen Appetit, rötet ihre blassen Wangen und macht sie wieder munter und lebensfröh.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf und zwar nie lose auf Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Dosen abgeben in Action mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch) Scott & Bennis, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Bestandteile: Reiner Weichhaken-Beintran 150,0, prima Olivenöl 50,0, unterphosphorige Säure 4,0, unterphosphorige Säure 2,0, pulv. Tragant 5,0, feinstes arab. Gummi pulv. 2,0, beiläufig: Wasser 120,0, Alkohol 11,0, Steris aromatische Emulsion mit Jod-Nadel- und Gantillieröl je 2 Tropfen.

Viele Millionen Stück. Diese wurden bei Herstellung des Marmorit verhehrt. Gibt es einen stärkeren Beweis für deren Wert als Schönheits- und Gesundheits-Geiß. 56289

Geschäftliche Mitteilungen. Der neue Stern der Extralasse, Karel Verhoff, frug am 20. cr. in Steglitz einen überlegenen Sieg über den Europameister Guignard davon. Er gewann das 100 Kilometer-Rennen mit einem Vorsprung von nicht weniger als 4 Kilometer. Verhoff fährt Brennabor. 90824

Aus den Nachbarländern.

— Basel, 22. Okt. Ein gauniger Unglücksfall ereignete sich im Zoologischen Garten. Ein Wärter betrat zu Reinigungs Zwecken den Käfig eines Panthers, der sonst als gutmütig galt und an den betreffenden Wärter gut gewöhnt war. Diesmal aber erwachte die wilde Natur der Bestie; das Tier sprang auf den Wärter zu und schlug mit wüthender Gier seine Zähne und Krallen in den rechten Unterarm des Mannes. Bevor dieser von seinem gefährlichen Angreifer befreit werden konnte, war der Arm buchstäblich zerfleischt. Verletztlicher Hilfe gelang es, den Mann zu retten.

— Friedrichshafen, 23. Okt. Das 50jährige Militär-Dienstjubiläum, welches Graf Zeppelin am 21. d. M. beging, hat demselben eine Reihe von Ehrungen gebracht. Der König von Württemberg verlieh ihm das Großkreuz des Militärverdienstordens, der Kaiser den Roten Adlerorden 1. Klasse, der Kronprinz sandte ihm sein Bild. Durch die Verleihung des Großkreuzes des Militärverdienstordens ist dem Grafen Zeppelin wohl die höchste Auszeichnung zu teil geworden, die der König von Württemberg zu vergeben hat. In der Verleihung — der Orden ist hauptsächlich für ruhmvolle Taten vor dem Feinde geschaffen worden — werden die „großen Verdienste des Grafen um die Schaffung eines für die Armee und für Kriegszwecke brauchbaren Motorluftschiffes“ besonders anerkannt. Mit dem Befehl des Ordens sind bekanntlich Präbenden verbunden, die aus den Einkünften des ehemaligen Johanniterordens gestiftet sind und die für das Großkreuz jährlich 2000 Gulden oder 3428 M betragen. Großkreuz des Ordens besitzen außer dem Grafen nur noch der Großfürst Michael Nikolajewitsch und der preussische Generaloberst Graf v. Schlieffen. General Zeppelin ist einer der wenigen Offiziere, die alle Klassen des vielerlehten Militärverdienstordens besitzen haben, das Ritterkreuz besaß er seit 1870, das Kommandeurkreuz seit 1875.

einen Vorschlag zu machen, die Meinungsverschiedenheiten mit ihrem Personal einen Ausdus zu unterbreiten, der sich aus Mitgliedern beider Häuser des Parlaments zusammensetzen soll. Das Parlament würde dann zu einer außerordentlichen Tagung vielleicht schon vor Weihnachten einberufen werden oder es würde bis zum gewöhnlichen Zusammentritts-Termin zwischen den Direktoren der Eisenbahn-Gesellschaften und ihren Angestellten ein Waffenstillstand abgeschlossen werden.

Die Newyorker Finanzkrise.

hd Newyork, 23. Okt. (Tel.) Der Stellvertreter des ersten Aufsichtsbekanntes des Staates für die Banken teilte gestern abend dem Generalstaatsanwalt in der Angelegenheit der Knickerbocker Trustgesellschaft mit, die Sachen ständen zwar nicht hoffnungslos, aber doch so ernst, daß der Generalstaatsanwalt darauf vorbereitet sein müsse, jeden Augenblick einzuschreiten. Er fügte hinzu, daß ihm bis 4 Uhr nachmittags keinerlei bestimmte Zusicherung einer Hilfsaktion für die Knickerbocker Trustgesellschaft zugegangen sei.

hd Newyork, 23. Okt. (Tel.) Die Direktoren der „Ver-einigten Trusts“ sind im Laufe des gestrigen Nachmittags zusammengetreten und haben beschlossen, die Knickerbocker Trust Company bis zu 50 Millionen Dollars zu unterstützen. Morgan allein hat sich zu 25 Millionen erboten.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 22. Okt. Sitzung der Strafkammer II. Die Tagesordnung für die heutige Sitzung verzeichnete nur zwei Fälle, deren erster, die Anklage gegen Rosa Wittighofer geb. Haag aus Forzheim wegen Diebstahls im Rückfall, verlag wurde. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den 35 Jahre alten Tagelöhner Leo Stern aus Dahnheim wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeklagte, der sich in Forzheim im Sinne des § 176 Biff. 3 R.-St.-G.-B. vergangen, erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 4 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Ehrenverlust.

dem nur gefagt worden, daß der Privatkläger anormale sexuelle Empfindungen habe. Er werde beweisen, daß der Privatkläger seiner Frau seiner Schwiegermutter und seinem Vater gegenüber sich selbst daran berufen habe, daß er absonderliche Gefühle empfinde, habe. Als der Vorstehende einen Vergleich anregt, erklärt Harden, a werde eher ins Zuchthaus gehen.

Der Vertreter der Privatklage erklärt, daß auch ihm die Erklärung Hardens nicht genügen könne, die Ehre seines Mandanten wieder herzustellen. Im weiteren Verlauf bestreitet der Privatkläger Graf v. Molke, daß ein Freundeskreis, wie der von Harden behauptete, bestche. Sein Freundschaft mit dem Fürsten Eulenburg bestche schon seit langen Jahren; sie habe mit perverten Dingen absolut nichts zu tun.

Darauf kommt nochmals die Ehe und die Ehecheidung des Privatklägers zur Sprache, wobei Harden nochmals erklärt, er ferne ihre Gesichte etwa schon seit 5 Jahren. Sätte er die Absicht gehabt, dem Privatkläger zu schaden, so hätte er längst irgend eine Tatzsache in seiner Hand schrift bringen können. Molke hätte dann unbedingt die Uniform ausziehen müssen.

Zustizrat v. Gordon legte Verwahrung gegen Hardens Behauptung ein, daß in den Ehecheidungssachen des Privatklägers sich Dinge befänden, durch welche Molke gezwungen werden könnte, die Uniform auszugeben. Auf die Frage des Vorstehenden, ob der Angeklagte die Freundschaft des Klägers mit dem Fürsten Eulenburg für eine ideale und Ausschluß geschlechtlicher Delikte halte, erwidert Harden, er sei der Ueberzeugung, daß beide Herren keine geschlechtliche Handlung vorgenommen haben, er sei aber auch der Meinung, daß diese Freundschaft eine politische Betonung habe.

Der Vorstehende geht sodann die einzelnen vom Privatkläger als beleidigend angesehenen Stellen der Artikel durch, wobei es zu leb Auseinandersetzungen zwischen den Parteien kommt. Harden bestreitet in jedem einzelnen Fall, daß aus den Ausführungen, die er aus rein politischen Gründen gemacht habe, herausgelesen werden könne, was der Privatkläger herauslese.

Mitgliederversammlung des Pestalozzi-Vereins badischer Lehrer.

T. Vörrach, 21. Okt. Der Pestalozzi-Verein badischer Lehrer hielt am Samstag in der alten Markgrafenstadt Vörrach seine Mitgliederversammlung ab.

Im Namen der Oberstaatsbehörde begrüßt Geh. Hofrat Dr. Hier die Versammelten. Als Vertreter des Amtsbezirks Vörrach heißt dann Geh. Regierungsrat Dr. Welter ebenfalls die Versammlung willkommen.

Zur Beratung standen nun die Änderungen verschiedener Paragraphen der Satzung. Zwei befaßten sich mit einer Präzisierung der Bestimmungen bei Auszahlung der Benefizien.

Schlittenbach. Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Schlittenbach, Amt Gillingen, verpachtet am Freitag den 25. Oktober ds. Js., nachmittags 2 Uhr, im Rathaus die Ausübung der Jagd, bestehend in 172 ha Feld, Wiesen und Wald nebst ca. 100 Morgen Wiesengelände bei Bruchhausen (Gillingen), welche auch zur Verpachtung kommen.

Bekanntmachung.

Das Groß-Friedrichsbad dahier bleibt wegen Vornahme von Reinigungs- und Ausbesserungsarbeiten während der Zeit vom 10. bis einschließlich 30. November ds. Js. für Bäderabgabe geschlossen.

Während dieser Zeit bleibt das Kaiserin Augusta-Bad in Betrieb und zwar ist daselbst Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Samstags für Herren und Montags, Mittwochs und Freitags für Damen geöffnet.

Beregung von Wasserleitungsarbeiten.

Die Arbeiten für die Herstellung einer Wasserleitung im Bahnhofs-Ampenweier, umfassend die Ausführung v. ca. 130 lfd. m Rohrgraben, die Verlegung einer 150 mm weiten gusseisernen Leitung nebst den Fassonstücken, Schiebern, Hydranten, sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungsverfahren vergeben werden.

Rednerstelle.

Die Stelle des Redners der Spar- und Waisenkasse Billingen mit einem Anfangsgehalt von 3000 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren à 200 Mk. bis zum Höchstgehalt von 4500 Mk., nebst einer Mietzinsentschädigung von 500 Mk., ist alsbald zu besetzen.

Versteigerungen.

von Fahrnissen und Waren werden jederzeit bei billiger Berechnung übernommen, auch werden einzelne Möbelstücke sowie ganze Haushaltungen gegen bar angekauft in 1324.88

Masseurin.

ärztlich geprüft, empfiehlt sich den Damen in der städtischen, Schönheitspflege, sowie ganze Körpermassage.

la. Tafeläpfel.

Mehrere Waggons Lageräpfel hat preiswert abzugeben. 9095a.6.1

Bester Zahler.

für abgel. Weiber u. Schuler. Post. gen., komme sofort ins Haus. B38901

Winterüberzieher.

qui erhalten, für mittlere Figur zu verkaufen. B38898

B. & H. Baer Kaiserstrasse 233. Elegante Damen-Hüte. Ständig größtes Lager in jeder Preislage. 15022.75. Spezialität: Wiener Hüte.

Freiwill. Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben der Landwirt Damian Schneider Witwe Maria Anna geb. Dannermaier in Darlanden werden die unten beschriebenen Grundstücke der Gemarkung Darlanden am Donnerstag den 31. Oktober 1907, vorm. 11 Uhr, im Rathaus in Darlanden durch das Notariat öffentlich versteigert.

Grundstücksbeschreibung.

Table with 6 columns: Nr., Lagb. Nr., Fläche a qm, Kulturart, Gevann, Zuschlag Mk. Rows 1-10.

Karlsruhe, 21. Oktober 1907. Gr. Notariat IX: Rüb.

Versteigerung.

Donnerstag, 24. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Herrenstrasse 16 öffentlich gegen bar versteigert:

Zugstoffe, Damenleiderstoffe, Zigarren, Cognac, Wagnereier, Herren- und Damenleider, 1 Partie große Kohlenhaufen, Mügen, Hüte, Rufe und sonst noch vieles, wozu Liebhaber freunlichst einladet

Josef Hirschmann jr.

Auktionsgeschäft Herrenstrasse 16. 15905

Sanatorium Bergzabern.

vorzüglich geeignet auch zu Herbst- u. Winterkuren bei Central- u. Heizung u. Wintergarten etc. Näheres durch Prospekte. Dr. Bossert.

WEBER'S Carlsbader Kaffeewürz ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt. Zu haben in Kolonialwaren- und Kaffee-Geschäften, Drogen- und Delikatessen-Handlungen. Otto E. Weber Radebeul - Dresden. 6131a

Locomobilen bis 400 P. S.

Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm Heizfläche gibt kauf- und mietweise ab: 6640a.52.12

Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G.

Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

Ausstopfen von Vögeln und Säugetieren.

in künstlerischer Ausführung unter Garantie für Haltbarkeit. Interessenten erhalten Preisliste gratis.

Richard Brauner, Kunststalt für Tierpräparate.

Lahr i. B. 9088a.6.1

Bisitenkarten.

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Auktions-Expeditio

Heirat.

Suche ich für guten Bekannten, akad. geb. Staatsbeamter, mit vorz. d. Pensionen, Sanitätsrat, statl. eleg. Erscheinung, ganz unabhängig in Residenzstadt lebend. Fräulein od. Witwe häuslich erzogen, aus gut bürgerl. Kreisen, mit großem Barvermögen, schlanker Gestalt, Alter bis zu 35 Jahren, wollen Offerte vertrauensvoll einleiten unter O. 3565 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 15861

Kaufmann.

reiferen Alters, streng reell, perfekt in Buchführung u. Korrespondenz, sicher in Kassen- u. Rechnungswesen, auch zu 2. Reisetouren bereit, 15437.2.2

judi angemess. Beschäftigung.

evtl. nur zeitweise oder für einige Tage in der Woche. Beste Referenzen, Kauktion wird gestellt. Offert. besördert sub F. 3488 Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Internationalen Verbindung.

(Vogel) ansprechen, welche die Namen der Mitglieder streng diskret behandelt. Off. u. H. 3150 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe (Baden).

Jüngerer Bureaudiener.

verheiratet, mit kleiner Familie, findet dauernden Posten. Bedingung: Nachfahren, gute Zeugnisse. Bewerber mit guter Handschrift und in den entsprechenden Bureaularbeiten erfahren, haben den Vorzug. Offerten unter S. 3567 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 15903a

Pension zu verkaufen.

9101a. Alteste Lage Frankfurt, circa 100 Tische, 14 möbl. Zimmer mit 20 Betten, das ganze Jahr vermietet. u. 5 leere Zimmer, Reingewinn 4-5000 Mk., mit allem Inventar für 4500 Mk. bar zu verkaufen. Offerten unter K. 11118 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Diplomierter französ. Lehrer.

Sucht Stelle, au pair, in guter Familie, in welcher er französisch erlernen und dagegen Gelegenheit haben möchte, die deutsche Sprache zu erlernen. Offerten unter Jiffer H. 2948 P. an Haasenstein & Vogler, Frankfurt, Schweiz. 9086a.2.1

Wochenbettpflegerin.

empfehlen sich. Offerten unter Nr. B38883 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

M. 26000.

werden auf sichere Hypothek gegen pünktl. Zinszahlung zu leihen gesucht. Off. von Selbstgebern unter 9106a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Geld.

Darlehen, 5% jährl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. — Selbstgeber Rohmann & Co., Berlin W. 30 ed. (Rückporto). 2977a*

Gebr. Ettliger Hoflieferanten.

Kaiserstr. 199. Geogr. 1851. Telefon 528. Spezialhausf. Besatzartikel u. Spitzen

6-telte Auswahl i. Besätzen, Stickerien Spitzen, Garnituren, Knöpfe, Bänder, Neue Abteilungen für Blusen, fassfreie Röcke, Unterröcke, Handschuhe, Strümpfe, Schleier.

MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe. Probe-Büchse 20 Pfg. Kreuzstern. Die Stelle des Redners der Spar- und Waisenkasse Billingen mit einem Anfangsgehalt von 3000 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren à 200 Mk. bis zum Höchstgehalt von 4500 Mk., nebst einer Mietzinsentschädigung von 500 Mk., ist alsbald zu besetzen.

Zurückgekehrt Dr. Gissler, Frauenarzt. Kriegstrasse 90. 15753.3.2

Färberei und chemische Waschanstalt D. Lasch. Telephon 1953, Telephon 1953. färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusicherung tadelloser und billigster Bedienung. Väden: Sophienstraße 28. Kaiserstraße 50. Auguststraße 13. Ludwigsplatz 40. Marienstraße 45. Kaiser-Allee 33. Georg-Friedrichstraße 22. 13978.12.6. Rabattmarken.

Damen Gold. Herrenuhr. finden liebevolle Aufnahme bei 3.3 Anna Fritsch, Hebamme, 1282a Raßatt, Engelstr. 11. mit Sprungdeckel, 14 Kar., neu, in billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B35791 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

WINTERÜBERZIEHER. qui erhalten, für mittlere Figur zu verkaufen. B38898. Marienstr. 22, III.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

u. Schoeler, Major und Kommandeur des Kadettenhauses in Karlsruhe, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt und zum Kommandeur des Landw.-Bezirks Croffen, Kreis, Major und Komp.-Chef am Kadettenhause in Karlsruhe, zum Kommandeur dieses Kadettenhauses, — ernannt. Wohlmann, Major adjutant, dem Inf.-Regt. von Grolman (1. Bofen.) Nr. 18, als aggregiert zum 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112 versetzt. In Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt und zum Bezirksoffizier ernannt: Dingst, Hauptm. und Komp.-Chef im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, beim Landw.-Bezirk Sangerhausen. Zum Komp.-Chef ernannt: Wiegorel, Hauptm. im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 142. Zu Oberlts. befördert: die Lis.: v. Baer im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Baur (Alfred), Bierling im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, Lehmann im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142. Zu einer vom Kriegsministerium zu bestimmenden Militär-Anleihe vom 1. Nov. 1907 ab kommandiert: v. Christmar, Lt. im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114. Vom 1. November 1907 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung kommandiert: Grotzmann, Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots (65in), früher im 2. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 32, zum 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 29. Juli 1901 datiert anzusehen. v. Esen, Oberst und Kommandeur des 2. Bad. Drag.-Regts. Nr. 21, zum Kommandeur der 9. Kav.-Brig., Pz. u. Uslar-Gleichen, Oberstlt. beim Stabe des Inf.-Regts. Graf Goeben (2. Schles.) Nr. 6, zum Kommandeur des 2. Bad. Drag.-Regts. Nr. 21 ernannt. Zum Oberlts.-Chef ernannt: Gr. v. Wiser, Mittm. im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21. Zum Komp.-Chef ernannt, unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent: Giesler, Oberlts. im Bad. Inf.-Regt. Nr. 14, dieser unter Versetzung in das 2. Westpreuss. Inf.-Regt. Nr. 15. Zum Oberlts. befördert: Goffmann, Lt. im Bad. Inf.-Regt. Nr. 14, kommandiert zur Militär-Anleihe. Versetzt: Neumeier, Lt. im Bad. Inf.-Regt. Nr. 14, in das Inf.-Regt. von Diestau (Schles.) Nr. 6. Schiller, Oberlts. im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, vom dem Kommando zur Dienstleistung als zweiter Offizier des Traindepots des 8. Armeekorps entlassen und in das 10. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 161 versetzt. Versetzt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: Gr. v. Schlieffen am Kadettenhause in Karlsruhe, mit dem 1. November 1907 zum Kadettenhause in Walsflatt, v. Schreibershausen im 6. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 95, kommandiert zur Vertretung eines Komp.-Chefs am Kadettenhause in Karlsruhe, mit dem 1. Nov. 1907 zu diesem Kadettenhause, Baumann, Königlt. Württemberg. Hauptmann, kommandiert nach Breußen, bisher Komp.-Chef im Gren.-Regt. König Karl (5. Württemberg) Nr. 123, zum Komp.-Chef am Kadettenhause in Karlsruhe ernannt. Aus der Schutztruppe für Südwestafrika (Abt. 1) am 31. Oktober 1907 aus und wird mit dem 1. November 1907 im Heere angestellt: Kienke, Lt. in der 5. (Proviant-) Kolonnen-Abt., im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76. Befördert: zu Fähnrichen: die Unteroffiziere: Hünke im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Gravenstein im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50. Auf sein Gesuch zum Offizier des betr. Truppenteils übergeführt: Ross, Lt. im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt: v. Weigunoff, Militärmeister und Eskad.-Chef im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, unter Verleihung des Charakters als Major. Ernannt: zum Regts.-Arzt unter Beförderung zum Oberstabsarzt: Dr. Osann, Stabs- und Bats.-Arzt des 3. Bats. 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 118, bei dem 1. Kurhess. Inf.-Regt. Nr. 81. Ein Patent ihres Dienstgrades verliehen: den Stabs- und Bats.-Ärzten: Dr. Jahn des 3. Bats. 8. Ober-Schiff. Inf.-Regts. Nr. 172, Dr. Doge des Telegraphen-Bats. Nr. 4. Zum Bats.-Arzt ernannt unter Beförderung zum Stabsarzt: Dr. Schöner, Oberarzt beim 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76, bei dem 3. Bats. 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 118. Versetzt: Dr. Altmann, Gen.-Oberarzt und Div.-Arzt der 18. Div., zur 29. Div.; Dr. Reike, Oberarzt beim Sanitätsamt 14. Armeekorps, zum 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, Dr. Reiner, Militär-Arzt beim 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, zum Sanitätsamt 14. Armeekorps. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt: Dr. Zwikke, Gen.-Arzt und Div.-Arzt der 29. Div., Befördert: zu Stabsärzten: die Oberärzte der Inf.: Dr. Starz (Lörach), Dr. Wolf (Donauwörthingen); die Oberärzte der Landw.: 1. Aufgebots: Netter (Mannheim), Dr. Nech (Heidelberg), Dr. Langenbach (Heidelberg); zu Oberärzten: die Militär-Ärzte der Inf.: Dr. Baha (Stodach), Dr. Bornheim (Stodach), Dr. Rumpferger (Stodach), Dr. Werminghaus (Freiburg). Der Abschied mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt: Dr. Wirtz (Jeseph), Stabsarzt der Landw. 1. Aufgebots. Der Abschied bewilligt: Dr. Segar (Bruchsal), Stabsarzt der Landw. 2. Aufgebots, Dr. Altmühl (Mannheim), Oberarzt der Landw. 1. Aufgebots.

Personalveränderungen im Bereiche der Reichsbank

Bei der Reichsbankniederstelle in Bruchsal: Karppel, Bankdiätarius, zum Buchhalterassistenten befördert.

Bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim: Schulz, Bankdiätarius, zum Buchhalterassistenten befördert. Walther, Hilfsarbeiter, aus dem Reichsbankdienste ausgeschieden. Biltmeyer, Handlungsgehilfe, als Hilfsarbeiter einberufen.

Ein rätselhafter Mordversuch.

S. u. H. Hirsberg i. Schl., 19. Okt. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich gestern der Schriftföhrer Karl Dietrich, früher in Löwenberg, wegen versuchten Mordes zu verantworten. Der der Anklage zugrunde liegende Tatbestand erinnert, wie es heißt, in Einzelheiten lebhaft an den Mordversuch Frau von einem Langbergnigen in Göttingen nach Löwenberg zurück. Mäßig erlönte von der Seite ein Schuß und Bohl brach schwer verletzt zusammen. Weder Bohl noch seine Frau hatten den Täter genau gesehen, doch liegen bestimmte Verdachtsmomente darauf schließen, daß nur Dietrich den betreffenden Schuß abgegeben hat. Der Angeklagte Dietrich war am Nachmittage des 24. Februar mit den Pöhlischen Eheleuten nach Göttingen zum Vordierfest gegangen. Dietrich tanzte wiederholt mit Frau Bohl und soll deren Ehemann auch berechtigten Grund zur Eifersucht gegeben haben. Auf dem Nachhausewege fand dann das Verbrechen statt. Dietrich wurde verhaftet und zunächst das Verbrechen wegen versuchten Mordes gegen ihn eingeleitet. Später nahm die Anklagebehörde an, daß nur gefährliche Körperverletzung vorliege, die Strafammer erklärte sich aber am 10. August für unzuständig, da versuchter Mord vorliege, weshalb die Sache an das Schwurgericht verwiesen wurde.

Den Vorfall in der heutigen Verhandlung führte Landgerichtsrat Schmidt, die Anklage vertrat Staatsanwalt Bergmann, die Verteidigung lag in den Händen des Justizrats Heißborn. Ehe in die Verhandlung eingetreten werden konnte, gab es verschiedene Zwischenfälle.

Zunächst waren die Hauptbelastungszeugen, die Pöhlischen Eheleute, nicht zur Stelle. Dann erschien ein Zeuge in so bezeichneter Zustände, daß er sofort auf einem Stuhle Platz nehmen mußte. Vor den Richtertisch gerufen, schwankte er bedenklich hin und her und stammelte nur unverständliche Worte. Der Staatsanwalt beantragte wegen Ungehörigkeit vor Gericht eine sofort zu vollziehende Haftstrafe von 24 Stunden. Das Gericht ging über den Strafantrag hinaus und verhängte zwei Tage Haft über den Sünder, der sofort abgeführt wurde, und nun Zeit und Gelegenheit hatte, seinen Mord auszuführen. Inzwischen waren die Pöhlischen Eheleute erschienen, jedoch die Verhandlung beginnen konnte.

Der Angeklagte, der im Alter von 28 Jahren steht, verteidigt sich ebenso lebhaft, wie geschickt. Er habe mit dem Schuß nicht das geringste zu tun. Er sei an dem betreffenden Sonntage von den Pöhlischen Eheleuten aufgefordert worden, mitzukommen. Beim Vordierfest habe er den Bohl gefragt, ob er ihm erlaube, mit seiner Frau zu tanzen. Bohl habe das gestattet, worauf er vier oder fünf mal mit Frau Bohl getanzt habe. Dann sei er mit ihr auf den Hof gegangen und habe dort Ehebruch treiben wollen, sei aber von dem Mann der Frau Bohl geföhrt worden, der seine Frau im Lokal bemerzte und nun im Hofe suchte. Frau Bohl begab sich durch die Vordertür in das Lokal zurück, während er die Hintertür benutzte. In der Gaststube befand Bohl Streit mit seiner Frau, der er heftige Worte machte und schließlich mehrere Ohrfeigen gab. Allmählich lieg er sich beruhigen, und verließ etwa eine Viertelstunde vor dem Angeklagten das Gasthaus.

Präsident: Haben Sie nicht gesagt, Sie befürchteten, daß Bohl seine Frau mißhandele, und Sie wollten ihm deshalb nachgehen? — Angekl.: Ich habe nur gesagt, vielleicht treffe ich beide noch auf dem Nachhauseweg. — Präj.: Haben Sie nicht gesagt, Sie seien in Amerika gewesen und tragen seitdem immer einen Revolver bei sich? Waren Sie denn in Amerika? — Angekl.: Nein. — Präj.: Sie erinnern sich wohl gern? — Angekl.: Das ist möglich. — Präj.: Haben Sie geschossen? — Angekl.: Nein, ich hatte gar keinen Revolver. Als ich die Pöhl's einholte, war der Schuß längst vorbei. Ich habe keinen Streit mit Bohl gehabt, der nur seiner Frau Vorwürfe machte. Als ich hörte, daß Bohl verwundet war, half ich ihm nach Haus zu transportieren und habe ihm zuerst die Schußwunde ausgewaschen. — Präj.: Haben Sie nicht gesagt, Sie gahlen die Kuriosen? — Angekl.: Ich meinte nur die Kosten der ersten Ueberführung. — Präj.: Sie sind also nicht der Täter? — Angekl.: Nein; ich hatte gar keinen Grund dazu.

Zeugenvernehmung

befindet ein Gutsbesitzer Scholz, daß Bohl am dem Abende seine Frau zur Rede stellte: Wo warst Du jetzt mit dem Kerl? Frau Bohl erwiderte: Ich weiß auch nicht, wo Du gewesen bist; ich habe mich um Dich auch nicht gekümmert. Darauf ließ er ihr ein paar Ohrfeigen herunter. Als die Pöhlischen Eheleute weg waren, sagte der Angeklagte: Ich weiß, wie er es macht mit seiner Frau, er prügelt sie. Dietrich erzählt auch, daß er einen Revolver bei sich habe. Der Zeuge freude weiß nur, daß Bohl seine Frau geschult, aber nicht gefunden habe. Der Zeuge selbst hat gesehen, wie Dietrich und Frau Bohl aus einem Abort heraustramen. Frau Bohl kam dann von vorn ins Lokal, der Angeklagte durch die Hintertür. Die Zeugin Bohl ist 38 Jahre alt. Sie wird vom Vorsitzenden

belehrt, daß sie Fragen wegen eines von ihr begangenen Ehebruchs nicht zu beantworten brauche. Sie gibt an, daß sie wiederholt mit dem Angeklagten getanzt habe, der auch Bier und Schnaps für sie besetzte. Ueber die Vorgänge auf dem Hof verweigert sie die Auskunft. Als sie vom Hof zurückkam, machte ihr Mann Krach. Dann gingen beide ziemlich langsam nach Hause. Unterwegs hatte ihr Mann nach Angabe der Zeugin ein Renfouire mit einem jungen Mann, namens Förster. Später fiel dann der Schuß. Ob etwa Förster den Schuß abgefeuert hat, vermag die Zeugin nicht zu beurteilen. Nachdem der Schuß gefallen und die Zeugin ein Stück Wegs mit ihrem schwer verletzten Manne gegangen war, trafen sie den Angeklagten, der sagte, er hätte auch einen Revolver bei sich und hätte ihrem Mann helfen können.

Der Angeklagte erklärt hierauf, daß der Schuß von Förster abgefeuert sein könnte. Förster hätte damals einen Vollbart getragen und Bohl hätte zunächst selbst behauptet, daß der Täter einen dunklen Bart hatte.

Der Zeuge Bohl, der inzwischen von seiner schweren Verletzung genesen ist, gibt an, 24 Jahre alt zu sein. Den Angeklagten habe er erst am 24. Februar kennen gelernt. Als seine Frau und Dietrich heruntergingen, sei er ruhig geworden, habe sie im Hofe gesucht, es habe sich aber niemand geröhrt. Schließlich sei seine Frau wieder in die Gaststube gekommen, worauf er bald nach Hause gegangen sei. Unterwegs sei dann der Schuß gefallen. Auf die weiteren Vorgänge könne er sich nicht mehr erinnern. Er sei etwas angetrunken gewesen. Auf die Frage eines Geschworenen, ob die Frau des Zeugen auch angetrunken gewesen sei, erwidert er, sie hätte mehr getrunken, als er. Der Angeklagte behauptet, daß Frau Bohl vollständig nüchtern gewesen sei. Als ehemaliges Stubenmädchen im Hotel könne sie ganz andere Portionen betragen.

Ein Zeuge Kammerer Dinsel befindet, daß er an dem fraglichen Abend dicht hinter den Pöhlischen Eheleuten hergegangen sei und gesehen habe, daß der Angeklagte den Schuß abfeuerte.

Er sei so erschrocken gewesen, daß er mit seinem Mädchen schleunigst davongelaufen sei. Auf die Frage des Verteidigers, woran er den Täter erkannt habe, erklärt der Zeuge, daß er zwar das Gesicht nicht genau gesehen, daß er ihn aber an der Figur und an der Färbung erkannt habe, die er vorher getragen hätte.

Die Zeugin Marie Hoyerichter ist damals mit dem Zeugen Dinsel hinter den Pöhlischen Eheleuten hergegangen. Sie hat wohl den Schuß gehört, weiß aber nicht, wer der Täter ist.

Damit war die Beweisaufnahme erledigt. Die Schuldsfrage des Präsidenten lautete auf versuchten Mord. Der Staatsanwalt beantragte, die Nebenfrage wegen versuchten Totschlag und mildernden Umständen zu stellen; der Verteidiger verlangte eine Frage auf Körperverletzung mittels einer Waffe. Das Gericht beschloß, die Fragen des Staatsanwalts und des Verteidigers zuzulassen.

Staatsanwalt Bergmann: Meine Herren Geschworenen! Sie werden sich die Frage vorlegen müssen: wer war der Täter? Kommen Sie zu der Ueberzeugung, daß der Angeklagte derjenige war, der den Schuß abgegeben hat, so werden Sie ihn schuldig zu sprechen haben. Berechnen Sie aber ein Urteil in der Rette der Beweise, dann werden Sie ihn für nichtschuldig erklären müssen. Die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, daß vielleicht ein anderer der Täter ist, und ich habe nicht die Ueberzeugung erlangen können, daß mit positiver Sicherheit feststeht, daß der Angeklagte der Täter ist. Zwar bleibt er bei Tat dringend verdächtig, doch bleibt immer noch eine Lücke offen. Es ist ja bedauerlich, wenn ein schweres Verbrechen ungeführt bleiben muß. Kommen Sie aber trotz der Entlastungsmomente zu der Ueberzeugung, daß nur der Angeklagte der Täter gewesen sei, so wäre wohl nicht verführter Mord anzunehmen, sondern verführter Totschlag; da dann der Streit und der Mord mitgebiert haben dürften.

Verteidiger Justizrat Heißborn: Als zum ersten Male in der Presse dieser Prozeß behandelt wurde, hieß es, die Sache hätte Ähnlichkeit mit dem Falle Han. Sie differenziert aber in dem wichtigsten Punkte, nämlich darin, daß gegen Han ungeheuerliche Belastungsmomente vorlagen, während sie hier vollständig fehlen. Ich zweifle nicht, daß das Ergebnis Ihrer Beratung von dem Ergebnis im Falle Han sehr abweichen wird. Auf den Angeklagten wäre niemals ein Verdacht gefallen, wenn nicht die Urkunde Kommisserei mit dem Revolver gewesen wäre. Die Liebelei zwischen ihm und Frau Bohl scheint ja ziemlich weit gegangen zu sein. Er hätte aber gar keinen Streit mit Bohl und konnte sich ins Häußchen lachen, daß er so gut weggekommen ist. Was hatte er für einen Grund, dem Manne nachzulaufen und ihn niederzuschleichen, der wachlich Grund hatte, auf ihn ärgerlich zu sein und ihn doch so glimpflich behandelte!

Auf die Frage des Präsidenten, ob er noch etwas anzuföhren habe, erklärt der Angeklagte, daß er an dem Freispruch nicht zweifelte, aber doch noch vor Fällung des Urteils belonen möchte, daß er mit der Tat nicht das geringste zu tun habe.

Die Geschworenen berathen nach kurzer Beratung die Schuldfrage, worauf der Gerichtshof auf Freisprechung erkannte. Der Angeklagte Dietrich verließ freudestrahlend die Anklagebank.

Für die Leser der „Badischen Presse“

Ausschneiden.



Alle Leser der „Badischen Presse“, welche auf die vornehme, hochaktuelle, illustrierte Zeitschrift „Zeit im Bild“ abonnieren, erhalten einen grossen Handatlas gratis.

- Zeit im Bild bringt: in jeder Woche ca. 50 aktuelle Originalaufnahmen mit Text.
Zeit im Bild bringt: Artikel über Theater und Kunst, reich illustriert.
Zeit im Bild bringt: Sport u. Spiel in Wort u. Bild.
Zeit im Bild bringt: Populär-wissenschaftliche Abhandlungen mit Zeichnungen.
Zeit im Bild bringt: Das Reich der Frau, eine illustrierte Uebersicht über Mode u. Frauenfleiss, mit Abbildungen nach Pariser, Berliner und Wiener Modellen, sowie sorgfältig geprüfte Ratschläge für Küche und Haus.
Zeit im Bild bringt: Land und Leute, eine illustrierte Rundschau.
Zeit im Bild bringt: Juristische und ärztliche Rat-schläge und Besprechungen.
Zeit im Bild bringt: die besten und spannendsten Romane aus ersten Federn. In diesem Quartal:

nur 20 Pfg. pro Heft.

Jesko von Puttkammer Das Dualla-Mädchen, Ein Roman aus Kamerun.

Bestellschein für die Leser der „Badischen Presse“.

Form with fields for Name, Address, and other details for ordering the atlas and magazine.

Benutzen Sie nebenstehenden Bestellschein für ein Probesubonnement. 9077a

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Polstermöbel.

Hans Schmidt, G. m. b. H. Musikalienhandlung. Arrangement von Konzerten u. Vorträgen. Pianofortemagazin. Sortiment und Verlag. Grosse Auswahl in moderner und klassischer Musik.

Verdingung. Post- u. Erweiterungsbau in Pforzheim. Die zu dem vorbezeichneten Bau erforderlichen Zimmer, Dachdecken und Membranarbeiten sollen in drei Losen vergeben werden und zwar:

Zahnarzt-Versteigerung. Freitag den 25. Oktober, nachmittags 2 Uhr, wird im Auktionslokal Zähringerstraße 29, gegen bar öffentlich versteigert:

S. Hirschmann, Antiquar. In unserer Expedition lagern noch folgende B-Derfen: 34032, 34033, 34034, 34036, 34104, 34106, 34140, 34227, 34277, 34285, 34285, 34282, 34284, 34346, 34364, 34365, 34389, 34470, 34492, 34517, 34521, 34561, 34599, 34647, 34677, 34682, 34694, 34743, 34770, 34770, 34810, 34811, 34860, 34864, 34867, 34904, 34905, 34979, 34980, 35024, 35043, 35187, 35228, 35298, 35249, 35255, 35337, 35347, 35349, 35353, 35412, 35416, 35433, 35481, 35510, 35511, 35520, 35571, 35626, 35627, 35670, 35687, 35688, 35688, 35903, 35926, 35955, 36019, 36020, 36025, 36070, 36077, 36154, 36179, 36185, 36287, 36242, 36307, 36308, 36360, 36380, 36394, 36420, 36412, 36443, 36516, 36518, 36593, 36611, 36619, 36692, 36694, 36726, 36740, 36850, 36884, 36891, 36892, 36898, 36907, 36912, 36927.

Schichtholzverkauf. Aus den Wäldern der Murgschifferei werden am Dienstag den 29. Oktober d. J., im Gaisbach, zur Krone, in Forbach (Baden), 10 Uhr vormittags beginnend öffentlich versteigert: 720 Ster buchene Scheiter, 2890 Ster Nadelholzschleifer, 90 Ster buchene Brühl, 1410 Ster Nadelholzsprügel, außerdem 170 Ster Kugeln. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete, Lobberzheim, verbenet Forstwart Emil Haas in Forbach. 8970a Forbach, den 16. Oktober 1907. Stephan, Oberförster. 2,2

Odenheim. Jagdverpachtung. Die hiesige Gemeindejagd wird am Donnerstag den 7. November 1907, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus dahier auf weitere 6 Jahre öffentlich versteigert. Die Jagd ist in 2 Bezirke eingeteilt. Bezirk I umfasst den südlichen Teil der Gemarkung mit ca. 850 Hektar und Bezirk II den nördlichen Gemarkungsteil mit ca. 1050 Hektar. Die Strasse Zentherm-Süsterhof streift die beiden Bezirke. Als Bieter können nur solche Personen angeschlossen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpatentes befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpatentes ein Bedenken nicht obwaltet. Der Versteigerungswort liegt im Rathaus zur Einsicht offen. 9051a Odenheim, den 21. Oktober 1907. Der Gemeinderat: Sieder. Romader.

Hotels, Wirtschaften u. Wohnhäuser. In Baden-Baden und Murgal preiswert durch August Neuss, Guggenau i. B., zu verkaufen. Junker & Ruhofen-Verkauf. Nr. 3 und 4, großer irischer Ofen für Wirtschaften und kleinere Häuschen, verschiedene Ofen aller Art, 2 große Gassen. B3779.2, Adlerstr. 28, Ferd. u. Ofenlager. Stellen finden. Per 1. Januar 1908 eine geeignete Kraft als Leiter eines Fabrikationskalkül- und Kalkulationswesens gesucht. In diesen Arbeiten Erfahrung werden bevorzugt. Meldungen mit Gehaltsforderung u. Zeugnisabschriften unter Nr. 8487a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Der Gemeinderat: Sieder. Romader. Einige Herrn können an meinem sehr gut. Privat-Mittag- u. Abendessen teilnehmen. B-8869 Adlerstraße 39, 3. Stod.

Acquisiteur für elektr. Starkstrom-Anlagen mit nachweisb. Erfolg von erster hdb. Elektr.-Ges. zum baldigen Eintritt gesucht. Refer., Photogr., Lebenslauf, Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 9031a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Für neu zu errichtende moderne Dampf-Waschanstalt in der Nähe von Karlsruhe, wird gegen gute Provision eine geeignete Persönlichkeit gesucht, die wöchentlich ein größeres Quantum Wäsche zur Wahn besorgen und den Kunden wieder zurückbringen könnte. Gest. Offerten unter Angabe des Quantums unter Nr. B38504 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Offene Posten vom 11. bis 22. Oktober 11 Buchhalter, 19 Kontoristen, 17 Reisende, 49 Verkäufer, 10 Commis, 3 Schreiber, 3 Bureauvorsteher, 4 Kassierer, 2 Meister, 1 Schneider, 1 Aufseher, 1 Gasmeister, 1 Untermeister, 1 Kontorbote, 5 Zeichner, 8 Bauschneiter, 3 Maschinenlehre, 2 Architekten. Weibl.: 4 Buchhalterinnen, 11 Kontoristinnen, 3 Kassiererinnen. Direkte große Angebote von Bureau-Verhandlung, denen der Datum fehlt, seit wann die Posten nachweislich offen sind, erbeten werden den 9094a

Stellung als Buchhalt., Sekretär, Verwalt. ordn. h. g. Leut. nach 2-3 mon. gründl. Ausbildg. bisher über 1300 Lohr. verlagte Prospekt gratis. Dir. P. Küstner, Leipzig-Schlöss. 8432a

Buchhalterin, welche stenographiert und die Schreilmaschine beherrscht, gesucht. Offerten unter Nr. B38885 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Wir suchen per 1. November für unser hiesiges Geschäft eine Kassiererin, welche auch mit allen vorkommenden Bureau-Arbeiten vertraut sein muß. Schriftliche Offerten mit Bild erbeten an die Direktion der Int. Kinematographen-Gesellschaft, Amalienstraße 37.

Hotort gesucht. Redegemante Herrin u. Damen mit feinen Umgangsformen als Reisende. Verdienst tagl. 10-15 Mark. Off. u. Nr. B38692 a. die Exp. d. „Bad. Presse“ 3.3

Mädchen gesucht, das gut kochen kann u. Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. In ersteren Riefstraße 4 von 8-11 Uhr und 2-5 Uhr. Tüchtiges, gesundes Mädchen für Alles zu 2 Personen gesucht. Gute Zeugnisse aus besten Häusern erforderlich. Oster Hof, B38849 21 Tullastraße 71, 2. Stod. Gefucht auf gleich ob. 1. Nov. ein Mädchen zu zwei kleinen Kindern; daselbe hat auch Hausarbeit zu übernehmen. Frau J. Strauss, Rastatt. 9092a Hofapothek.

Graveur-Gehilfe für die verschiedenen im Fache vorkommenden Arbeiten kann sofort oder möglichst bald eintreten. 15882.21 M. Mayer, Soggenau, Karlsruhe, Erdingerstr. 25.

Gesucht. In der Nähe Karlsruhe können sofort 4-5 Zigarrenmacher mit Widelmacher dauernde Beschäftigung bekommen. Hollohn M. 5.30 und für Widel M. 2.50 pr. Milde. Gutes Material ist vorhanden. Werbeir. haben den Vorzug. Wohnungen sind hier an Platz billig. Zu erfragen unter Nr. 15906 in der Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Stephanienstr. 96, am Kaiserplatz, 3 Treppen, ist eine hochherrschastliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u., mit Gas u. elektr. Lichterichtung, Zentralheizung, Kohlen-Aufzug u. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst oder Leopoldstraße 70 im Architektur-Bureau.

Stellen suchen Kaufmann, 15 Jahre als Detailist und 7 Jahre auf der Reise tätig gewesen, repräsentationsfähig, gewandt, mit leichter Auffassungsgabe, sucht Vertrauensstellung. Gest. Offerten erbitte unter Nr. B38867 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Junger Kaufmann mit sch. Handschrift und Buchführung vertraut, sucht sofort Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. B38159 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Aushilfsposten für 2-3 Mte. sucht ig. Kaufm. für Bureau, Lager od. Verkauf (event. Reise) per 1. Nov. Suchend. ist verläßl. u. tücht. Ia. Referenzen. Gest. Offerten unter Nr. B38892 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schneider, verheiratet, sucht Arbeit auf Kleinstück, event. auch Großstück oder Umformen. Offerten unter Nr. B38912 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stenotypistin, perf. Maschinenschr. u. Stenograph., mit bestem Erfolg auf staatl. u. hdb. Bureau tätig gew., sucht unter besch. Ansprüchen baldm. Stellung. Gest. Off. unter Nr. B38882 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Junges Mädchen sucht für die Wintermonate Stelle als Anfertigerin am Buffet. Offerten unter Nr. B38800 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Köchin, welche gut bürgerlich kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle für sofort oder bis 1. Nov. Offerten unter Nr. B38880 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Frdl. Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller, weg. Wegzug auf 1 Nov. Stephanienstr. 67, 1. St. zu vermieten. B38266.3.3 Näheres Kurdenstraße 3, 3. Stod.

Ein großes, möbliertes Zimmer, part. evtl. mit 2 Betten u. Küchenbenutzung sofort zu vermieten. 15883.2.1 Zähringerstr. 24. Zu erfragen im 2. Stod.

An 2 best. Arbeiter schönes, großes Zimmer mit 2 Betten, ohne vis-à-vis, auf 1. November zu vermieten. B38847.2.1 Rantheimerstr. 5, 4. St. links.

Frdl. möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort oder 1. Nov. zu vermieten. B38900.2.1 Waldstr. 24, 1. St.

Möbliertes Zimmer an Herrn oder Fräulein zu vermieten. Ludwigs-Wilhelmstr. Nr. 16, 1. St. rechts. B38846

Einfach sauber möbliertes Zimmer für nur 12 M. zu vermieten, auch an besseren Arbeiter. Näher unter Nr. 15876 in der Expedition der „Bad. Presse“.

In schöner, freier Lage, zwischen Garten- und Rheinbahnstraße, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B38899.1.1 Karlsruh. 60, 3. Et. hoch.

Ein schönes, freundl. Mansardenzimmer, unmobl., ist an eine ruhige Person sof. zu vermieten. B38929 Näheres Gartenstr. 37, 1. Bad.

1 Schlafstelle zu vermieten. Näh. Schützenstr. 57, 2. St. B38887

Freiwillige Feuerwehr.
I. Kompagnie.
Freitag den 25. Oktober, abends präzis 7,5 Uhr:
Übung.
Spitzfaden.
15680

Montag den 28. Oktober 1907
im Saale des Grossh. Konservatoriums
II. Rezitationsabend
d. Rezitators u. Schauspielers Vogelmann-Vollrath (München)
(Melodramat. Abend).
Am Klavier: Herr A. Bruder.
Dichtungen von Byron, Bürger, Lenau, Heibel, Mosenthal, Glasbrenner.
Mit begleitender Musik von Liszt, Mozart, Pombaur, Schumann. 15615, 21
Anfang 8 Uhr. Näheres im Programm. Ende 10 Uhr.
Vorverkauf: Musikalienhandlg. Hans Schmidt, Ecke Kaiser- und Lammstrasse. Num. Sitz Mk. 2.-, unnum. Sitz Mk. 1.50, Stehplatz Mk. 1.-, Galerie 70 Pfg.
Studierende Ermässigung Mk. 1.50, Mk. 1.-, 70 Pfg., 50 Pfg.

Strickmaschinen
für wirklich lohnende, saubere Hausarbeit, mit kontraktlich gesicherter Arbeitsabnahme liefert
Heinrich Wolf
Konstanz, Lagermoosstr. 12. Mannheim, Lillafstr. 16.
Verlangen Sie Prospekt Nr. 30. — Streng reelle Bedienung; Referenzen.
15599, 2.1

So lange Vorrat
verkaufe ich einen Posten
Ächte Amerikaner
Stiefel u. Halbschuhe



für Damen und Herren
zum Einheitspreis von
Mk. 18.—
Netto ohne Rabattmarken.
Loew-Hoelzle
Schuhwarenhaus
Kaiserstrasse 187. Kaiserstrasse 187.
15891, 2.1

Für Zimmeröfen und Kochherde
Ges. Gesch.
Ertel-Platte
40% Heizersparnis, Paar
M. 1.25 Überall vorrätig
Sofort verwendbar
ohne Aenderung der Oefen.
Für Schlüföfen und kl. Herde Platten 17x17 cm pro Stück 0,75.
Ertel's Patentparheiz-Platten-Verwertungs-Ges. m. b. H., Berlin W. 10.
General-Vertreter für Württemberg: **Louis Dauber,**
Stuttgart-Cannstatt, Waiblingerstrasse 23.

Schubert & Sorge
Lampenfabrik
Leipzig - Reudnitz
gegründet 1880
liefern zu billigsten Preisen direkt an jedermann
neueste, bestkonstruierte
Lampen
für Petroleum, Spiritus - Glühlicht
Petroleum-Glühlicht
für Wohnräume, Anhalten, Fabriken etc.
Kaufbuch für 1907/08 unberechnet u. frei.

Haasenstein & Vogler H.G.
Vergessen Sie nicht den Punkt auf dem 1. beim Inserieren, denn ohne Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe, Kaiserstr. 136 inserieren Sie unvorteilhaft.
15599, 2.1

Sturm-Blasflümmern
mit solider blanker Feder, 225 St. Mk. 5.— franco p. Nachnahme empfiehlt
H. F. Dorn in Freiburg i. B.,
8907a Barbarastrasse 12. 3.2

18941, 5.3
Anzüge
Kind-Überzieher
Pelerinen
sehr kleidsame Fassonen, empfiehlt
J. Schneyer
Werderplatz, Ecke Marienstrasse.
Rabattmarken.

la. Tafeläpfel!
einheimische Edelsorten, prachtvolle, große Früchte, verlandet & Zentner 13 Mk. Unbekanntes p. Nachnahme.
Frieda Müller, Obervorand,
Rehl (Baden). 9008a

Spezial-
Geßelgutter
Hundegutter
Torjunkte
Soljunkte
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.
15005

Landbutter
zum Ausfieden,
per Pfd. Mk. 1.15,
bei 5 Pfd. à Mk. 1.12.
Fr. W. Hauser Wwe. Nachf.
H. Kussmaul,
Görtingenstr. 21. Tel. 464.
15898

Futtermittel
als:
Hafer, 15899, 3.1
Mais,
Gerste,
Weizen,
Kleie,
Futtermehl,
Abfallweizen,
Maisfahrot,
Maisgries,
Bruchreis,
Melasse,
Malzkeime,
Viertreber,
Gemischtes Hühner-
futter
empfiehlt in vorzüglicher Qualität und zu stets billigsten Preisen
das **Mehl-, Kolonialwaren- u. Futtermittelgeschäft**
en gros en détail
N. J. Homburger,
Kronenstrasse 50.
Telephon 152.
Lieferung frei ins Haus.

Geld Darleh. 5 u. 6 Gl. Zins. Rate n. d. Gl. abh. Diessner, Berlin 120, Belle Alliancestr. 71A, Nordport. 9110a

Karl Emanuel
Etablissement I. Ranges.
Knaben-
Anzüge
Mk. 4.— bis Mk. 35.—
Auswahl unter mehr als 1000 Piéces.
Knaben-Paletots
und Pyjacks
in hervorragend grosser Auswahl.
15886



Quaker Oats
Der Umsatz von Quaker Oats steigt beständig infolge der hervorragenden Qualität und Sparsamkeit im Gebrauch. Quaker Oats ist kräftigend und nahrhaft und wird von der ganzen Familie gern gegessen. Die echten Quaker Oats werden nur in geschlossenen, mit der Quaker-Schutzmarke versehenen Paketen verkauft.

Können Sie plaudern?
Wollen Sie lernen, wie man auf eine passende, anziehende u. interessante Weise eine Unterhaltung anknüpft, wie man sich gebildet u. angenehm ausdrückt, worüber man in der Gesellschaft, bei Tafel mit dem anderen Geschlecht redet, wie man nett u. amüsiant plaudert, kurz, ein beliebiger Gesellschaftler wird, dann lesen Sie das Buch: „Die Kunst der Unterhaltung“ oder „Was ein moderner Mensch wissen muß“. Vom berühmten Autor Dr. Gärtner. Sie werden mit diesem Ratgeber ungeahnten Nutzen und Erfolg erzielen, um die Sie mancher beneiden wird. Preis Mk. 1.80. 8705a, 4.2
Die Macht der Energie!
Sie werden tatkräftig, unerschöpflich u. zielbewusst. Sie erlangen ein energisches u. imponierendes Auftreten. Sie können sich eine geachtete u. angenehme Stellung unter Ihren Mitmenschen und einflussreiche Beziehungen bei dem anderen Geschlechte verschaffen. Sie werden von Schmeicheleien, Befangenheit, Zerknirschtheit, Vergeßlichkeit, kurz von allen üblen Angewohnheiten befreit. Sie erlangen Glück u. Beliebtheit, Gesundheit, Selbstvertrauen, Menschenkenntnis usw., wenn Sie das Buch von Dr. Feisberg lesen: „Die Macht der Energie“. Einzig leitend, überall durchführbare Methode. Preis Mk. 1.50. Beide Bücher zusammen Mk. 3.—. Bei Bestellung reich illust. Hauptkatalog umsonst.
Fritz Casper & Co., Dresden 16/47.

Alleinvertrieb für Karlsruhe
eigentl. Baden einer gej. geich Handmaschine für Küchenbedarf, Hotels, Militärbehörden u. dgl. hervorragend, praktische Neuheit ist an tüchtige Kraft mit Kapital von Mk. 300—600 zu vergeben. Der Artikel ist spielend leicht verkäuflich und wirft einen Jahresverdienst von Mk. 8—10,000 ab. Rasch entschlossene Restetanten belieben sich unter **S. T. 320** an **Daube & Co., Frankfurt a. M.** zu wenden. 9089a

BERLINER
Ausstellungs-
LOSE à 1 Mk.
Zielung unvorteilhaft 5. Dezember u. folg. Tage.
16891 Gewinne im Gesamtverste von
300 000 Mark
Hauptgewinn à 60 000; 40 000, 25 000
usw. usw. sind in allen
Lotteriegeschäften und den durch Plakate
kenntlich Verkaufsstellen zu haben.
A. Helling, Berlin, Volstr. 17.
8947a, 22.3

Geld-Darlehen
auf Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel etc. coulant zu haben. 10%
A. Haller, Straßburg i. El.,
8887a Broglieplatz 10, Nordport.

Kapital-Gesuch.
4—5000 Mk werden von pünktlichen Zinszahlern, gegen doppelt oder dreifache Bürgschaft, sofort aufzunehmen gesucht. Vermittler verboten.
Gefl. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unt. Nr. 9085a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

11,000 Mark,
1. Hypothek innerhalb 60% der Schätzung auf ein Geschäftshaus in bester Lage nach auswärts gesucht per 10 fact. Offerten unter Nr. 9034a an die Expedition der „Bad. Presse“.

600 Mark
gegen eine gute Forderung von 400 Mk und als weitere Sicherheit Lebensversicherung von 5000 Mk von absehlut sicheren Privatbeamten gesucht.
Offerten unter Nr. 9034a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer leibt einem Pleumier
gegen Sicherung und hohen Zins
Gefl. Offerten unter 938579 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Darlehen gegen Hinterlage von
sonst. Gebrauchsgegenstände u. Sicher-
heit. Platzierung u. Beforgung der
100%
Hypothekengeldern
2.1 **E. E. Sautschl, St. Ludwig i. El.**
Darleh. ob. Bürg. f. an jed. 4-5%, a. Weichl, Schulstr. 112, Löhlfeld Berlin 112, Dolagerstr. 9, Müllp. Katenabgabl. 8975a, 2.3

Restkaufschilling
6—8000 Mk. mit kleinem Nachschuß und guter Bürgschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12866 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.